

Vorlage Nr.: 2024/0603

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SuS**

Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an fünf Gymnasien für das Schuljahr 2024/2025 mit der Option auf Vertragsverlängerung

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Hauptausschuss	02.07.2024	4	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an das Fichte-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium, das Kant-Gymnasium, das Helmholtz-Gymnasium und das Lessing-Gymnasium für das Schuljahr 2024/2025 mit der Option auf einmalige Vertragsverlängerung bis zum Schuljahr 2025/2026 an die vorgeschlagene Firma zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma ES-Catering, Weingarten für die Lose 1 und 2 den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 426.421,75 Euro / Schuljahr 2024/2025	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: 387.600 Euro / Schuljahr 2024/2025
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

1. Ausschreibungsgegenstand

Für fünf Gymnasien in Karlsruhe wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung für das Schuljahr 2024/2025 mit der einmaligen Option auf Vertragsverlängerung um ein weiteres Schuljahr bis Schuljahr 2025/2026 ausgeschrieben. Die Leistung ist in zwei Lose aufgeteilt.

Los 1:	a) Fichte-Gymnasium	circa 800 Menüs pro Woche
	b) Goethe-Gymnasium	circa 500 Menüs pro Woche
	c) Kant-Gymnasium	circa 300 Menüs pro Woche
Los 2:	a) Helmholtz-Gymnasium	circa 400 Menüs pro Woche
	b) Lessing-Gymnasium	circa 550 Menüs pro Woche

Bei Los 1 a) Fichte-Gymnasium und Los 1 b) Goethe-Gymnasium waren nur temperaturrentkoppelte Systeme (Cook & Chill oder Cook & Freeze) anzubieten, weil aufgrund der benötigten Vorbereitungs- und Ausgabezeiten eine Warmanlieferung unter Einhaltung der maximalen Heizhaltezeit von drei Stunden aufgrund der vom Bieter benötigten Zeit für Abfüllen, Verpacken, Verladen, Anlieferung und Transport in die Schulküche nicht möglich ist.

2. Verfahrensart

Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 15 Vergabeverordnung (VgV). Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Europäischen Union am 26. März 2024 sowie im Internetausschreibungsservice der Stadt Karlsruhe.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote von drei Firmen eingegangen: Drei Angebote für das Los 1 und zwei Angebote für das Los 2. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte in mehreren Stufen:

Formale Prüfung:

Die Angebote von zwei Bietern enthielten die mit Angebotsabgabe geforderten Unterlagen und Erklärungen und waren somit vollständig. Die fehlenden Erklärungen des dritten Bieters wurden nicht nachgefordert, weil dessen Angebot nach der Wirtschaftlichkeitsprüfung anhand der eingereichten Unterlagen und bei fiktiver Zugrundelegung der vollen Leistungspunktzahl beim Probeessen nicht das Wirtschaftlichste wäre. Das Angebot dieses Bieters ist daher bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung aufgeführten Übersicht in Klammern gesetzt.

Eignungsprüfung:

Alle drei Bieter erfüllen die festgelegten Eignungskriterien und verfügen folglich über die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags erforderliche Eignung.

Fachliche Prüfung:

Mit Abgabe des Angebots verpflichten sich die Bieter, die Qualitätsstandards der Karlsruher Leistungsbeschreibung für die Schulverpflegung, die sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) orientieren, einzuhalten. Hierunter fallen zum Beispiel der Bio-Anteil von mindestens 40 Prozent der gesamten Wareneinsatzmenge und von mindestens 20 Prozent des Wareneinsatzes von Obst, Gemüse und Milchprodukten sowie der Einsatz von Fahrzeugen mit mindestens der Euro-6/VI-Abgasnorm für die Leistungserbringung. Alle Angebote entsprachen den Anforderungen und konnten bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt werden.

Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Die Wertung der Angebote erfolgte anhand der Einfachen Richtwertmethode, bei der Preis und Leistung in einem 50/50-Verhältnis stehen.

Bei der Leistungsbewertung wurden folgende Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt:

1. Ein über die Mindestanforderung von 40 Prozent aus der Leistungsbeschreibung hinausgehender Bioanteil von insgesamt mindestens 50 Prozent oder mindestens 60 Prozent,
2. der Einsatz von nicht vorverarbeiteten Lebensmitteln und küchenfertiger Lebensmittel der Convenience-Stufe 1 von mindestens 25 Prozent, mindestens 50 Prozent oder mindestens 75 Prozent,
3. die kohlenstoffdioxidfreie Anlieferung des Essens mit Elektrofahrzeugen und
4. die sensorische Qualität (optischer Eindruck, Geruch, Geschmack, Konsistenz/Beschaffenheit) des Essens.

Die Bewertung der ersten drei aufgeführten Kriterien ist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen des Bieters erfolgt. Zur Bewertung der sensorischen Qualität wurde für Los 1 ein Probeessen durchgeführt, an dem insgesamt 13 Personen der Schulleitungen, des pädagogischen Personals, der Elternvertretungen und der Schülerschaft teilgenommen haben. Zum Probeessen wurden nur zwei Bieter eingeladen, da der dritte Bieter nach der Wirtschaftlichkeitsprüfung der Kriterien 1 bis 3 und bei fiktiver Zugrundelegung der vollen Leistungspunktzahl beim Probeessen keine Chance auf den Zuschlag hat. Für Los 2 wurde aus demselben Grund sowie der Tatsache, dass nur noch ein weiteres Angebot für dieses Los vorlag, auf die Durchführung eines Probeessens verzichtet. Ein Probeessen hätte folglich keine Auswirkungen auf die Bieterplatzierungen und die Zuschlagsentscheidung beim Los 2 gehabt. Die Regelung, dass zur Vermeidung von unnötigen Kosten nur Bieter zum Probeessen eingeladen werden, deren Angebot noch eine theoretische Chance auf den Zuschlag hat sowie der Vorbehalt, bei nur einem Angebot vom Probeessen abzusehen, war explizit in den Vergabeunterlagen enthalten.

Im Rahmen der Wertung der Angebote hinsichtlich der oben genannten Zuschlagskriterien wurde das nachstehende Ergebnis ermittelt. Der Zuschlag ist losweise auf das Angebot mit der höchsten skalierten Kennzahl (Z) zu erteilen.

Los	Rang	Bieter, Produktionsstätte	Angebotspreis brutto pro Menü	Kennzahl (Z)
1	1	Firma ES-Catering, Weingarten	4,44 Euro (Los 1 a), b), c))	589
	2	Firma	4,17 Euro (Los 1 a), b))/ 4,23 Euro (Los 1 c))	444
	[3	Firma	4,49 Euro (Los 1 a), b), c))	0]
2	1	Firma ES-Catering, Weingarten	4,33 Euro (Los 2 a), b))	614
	[2	Firma	4,49 Euro (Los 2 a), b))	0]

Unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien wird der Zuschlag nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz 1 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma ES-Catering, Weingarten für die Lose 1 und 2 anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

4. Einschätzung der CO2-Relevanz

Die Anlieferung des Essens wird wie bisher CO2-frei mit Elektrofahrzeugen erfolgen.

Der verpflichtend einzusetzende Anteil an saisonalem Obst und Gemüse wurde im Vergleich zur letzten Ausschreibung von 30 auf 50 Prozent erhöht. Dieser ist gemäß dem Saisonkalender Deutschlands der Verbraucherzentrale aus dem Freiland oder einer Herstellung mit geringer oder

mittlerer Klimabelastung zu beziehen. Durch die Erhöhung wird von einer Reduktion der leistungsbezogenen CO₂-Emissionen ausgegangen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an das Fichte-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium, das Kant-Gymnasium, das Helmholtz-Gymnasium und das Lessing-Gymnasium für das Schuljahr 2024/2025 mit der Option auf einmalige Vertragsverlängerung bis zum Schuljahr 2025/2026 an die vorgeschlagene Firma zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma ES-Catering, Weingarten für die Lose 1 und 2 den Zuschlag zu erteilen.